



Pfadi Buchsi D'Fridenspfife



Inhalt

AL Vorwort & Adressen	4
Präsidiales Vorwort	6
Wolfsstufe	8
Pfadistufe	10
Rätselecke	18
Piostufe	20
Roverstufe	22
Bösi Zunge	25
Bildergalerie	26

AL Vorwort

Willkommen zu unserem letzten AL-Vorwort. Wir freuen uns, dass wir mit Vivo, Merida & Luce ein super AL-Dreiergespann gefunden haben, welches das Amt ab der HV 2026 antritt. Die drei erfahrenen Leitpersonen übernehmen das Zepter mit frischen Ideen, wie der Pfadialltag gelebt und umgesetzt werden kann. Einiges wird gleich bleiben, sicherlich aber vieles neu und anders sein. Wir sind gespannt, wie sich die Pfadi Buchsi wandeln wird.

Die Pfadi als Spielplatz des Lebens bietet den Raum, um auszuprobieren und offen für Neues zu sein. Sie erlaubt es, dem Unbekannten mit Neugier zu begegnen und – wenn einmal etwas schief läuft – es als Gemeinschaft wieder aufzufangen. Das gemeinsame Erleben fördern, vielleicht auch mal herauszufordern und geniessen können: Genau das wünschen wir euch, liebes AL- und Leitungsteam, für die Zukunft.

Liebe Wölflin, Pfadis, Pios und Rover: Es ist grossartig, wie ihr Samstag für Samstag an die Aktivitäten kommt und begeistert mitmacht. Liebe Eltern: Merci, dass ihr uns eure Kinder und Jugendlichen anvertraut und uns unterstützt – sei es mit Kuchen für den Buchsimärit, durch die Teilnahme an Finanzaktionen oder durch eure Mithilfe bei der Dachsanierung. Liebes Leitungsteam, liebe Heimkommission, lieber Vorstand: Vielen Dank für die gemeinsamen fünf Jahre. Ihr seid wunderbar!



Milori / Lea Strahm
Abteilungsleiterin



Kairo / Cyril Mast
Abteilungsleiter

Pfadiheime - ein Ort für Abenteuer!

... Treffpunkt für die **grösste Jugendorganisation** der Schweiz.
... **Gemeinschaft und Abenteuer** sind hier vereint.
... **umfunktioniert zur Burg, zum Schloss, zum Piratenschiff oder zur Weltraumoase**, Pfadiheime sind **KEINE GRENZEN** gesetzt.

Wir fördern die Berner Pfadiheime - Konferenz Berner Pfadiheime
mit Unterstützung von **SWISSLOS** Lotteriefonds Kanton Bern

PFADI
berner pfadiheime

www.kbph.ch **HIER SPIELT DAS LEBEN**

Heimwasser

Liebe Wölfli, Pfadis, Pios, Rover und Eltern,

Habt ihr es am 1.4. auch gelesen in der Berner Zeitung?

Pfadi Buchsi stellt Heimwasser-Produktion endgültig ein – Dach vorsorglich saniert

Trotz zuletzt gestiegener Produktionsmengen hat die Pfadi Buchsi beschlossen, die Eigenproduktion ihres legendären Heimwassers einzustellen. Grund dafür ist nicht etwa eine Ressourcenknappheit, sondern der seit einiger Zeit völlig unterschätzte Produktionsaufwand.

«Man muss die Kübel hinstellen, warten, und spätestens nach dem Regen wieder leeren. Irgendwann hatte einfach niemand mehr Bock», heisst es aus informierten Pfadi-Kreisen. Zwar sei eigenes Heimwasser grundsätzlich weiterhin als «fein, cool und gesund» eingestuft worden, insbesondere wegen seines charakteristischen Holzgeschmacks. Am Ende habe sich aber die Frage gestellt, ob dieser Genuss den logistischen Kraftakt wirklich noch rechtfertige.

Um die Produktion nun ein für alle Mal zu beenden, wurde das Dach des Pfadiheims saniert. Damit ist sichergestellt, dass auch bei künftigen Niederschlägen keine spontane Wiederaufnahme der Heimwassergewinnung mehr erfolgen kann.



An dieser Stelle auch ein M-E-R-C-I an alle, die mitangepackt haben!
Ich wünsche einen schönen Frühling!



Euer Präsident
Wurzle / Markus Tschabold

Wichtige Daten für das Jahr 2026

Den ausführlichen Jahresplan findet ihr auf der Internetseite unter Dokumente.

2. Mai	Hauptversammlung (HV) und Lager-Infos für die Eltern
23.-25. Mai	Pfingst-Lager (Pfi-La)
5.-19. Juli	Ausland-Sommerlager (So-La) Pfadistufe
12. September	Elternsamstag (Aktivität, an welcher die Eltern eingeladen sind)
30. Sep	Redaktionsschluss Herbst-Fridenspfife*
4.-10. Oktober	Herbstlager (He-La) Wolfstufe
24.-25. Oktober	Steps (Pfadi- und Piostufe)
12. Dezember	Winterfest

* wer einen Beitrag für die nächste Fridenspfife-Ausgabe gestalten möchte, kann diesen gerne an Athena schicken (athena@pfadibuchsi.ch)



Die Wölflí und die Märchenfiguren

Von Chipa / Ramona Käch

Das Jahr hat bei den Wölflí wie immer mit einer Runde Schlöflén gestartet. Nach diesem Ausflug sind bei uns immer wieder verschiedene Märchenfiguren aufgetaucht, die irgendwie in unsere Welt gelangt sind. Später fanden wir heraus, dass sie nur in ihre Welt zurückkönnen, wenn sie eine Aufgabe erfüllen und etwas gelernt haben.

Hänsel und Gretel mussten lernen eine Karte zu lesen, Hans haben wir gezeigt wie man richtig tauscht und das tapfere Schneiderlein hat wieder herausgefunden, wie man näht.

Wir haben auch noch einen zweiten Brief erhalten, den wir euch jetzt auf diesem Weg weiterleiten.

Liebe Pfadi Buchsi

Vielen Dank für eure Hilfe. Durch euch konnten wir allen uneren Märchenfreunden helfen, damit sie so schnell wie möglich nach hause kamen. Sie haben sich alle sehr gut wieder eingelebt, auch wenn das Schneiderlein jetzt allen Leuten etwas über "Bildschirme" und "Videos" erzählen will. Wir glauben immer noch er weiss selbst nicht genau was das ist. Ausserdem sind Hänsel und Gretel gerade dabei einen neuen OL-Verein zu starten, bisher haben sie sich erst zweimal verlaufen, also gar nicht so schlecht für die beiden.

Vielen Dank nochmals

*Yoyo und Doc
Croc*



Pfadistufe: Ninja Bobr gegen Allegra – Runde 1

Von Fanta / Anouc Mohr

Es wurde wieder Zeit, dass wir unsere Fähnli zum Leben erweckten und so haben wir dieses kurze Quartal der neuen Fähnlibildung gewidmet. Die zwei Gruppen haben sich nach der Namensfindung und dem besseren Kennenlernen in den Gruppen in einem Seilbrücken-Battle gemessen. Es gab das Fäncy-Fähnli zu gewinnen. In dieser ersten Runde der Fähnlibattles gewann die Gruppe Allegra das Fäncy Fähnli für sich.





Herbstquartal Pfadistufe: Bibi & Tina

Von Fjåril / Gabriel Stettler

Willkommen auf dem Martinshof! Bibi und Tina sind normalerweise unzertrennlich, aber als Tina Bibis Pferd als Esel beleidigt hatte, konnten sie sich nicht mehr leiden. Ein solcher Streit wäre nach ein paar Tagen wieder vergessen gewesen, wenn sich ihre Pferde nicht tatsächlich in Esel verwandelt hätten, oder so sah es zumindest aus. Zum Glück waren auch wir auf dem Hof in den Ferien und konnten Bibi und Tina helfen, das Rätsel zu lösen. Nur schade hatten wir keine Pferde mehr – nun konnten wir nur noch auf (Stecken-)Eseln reiten.

*Die Steckenpferde
sind gesattelt*

Nachdem wir im Wald bei einem Geländespiel gegen Kakmann verloren hatten, fing es plötzlich an zu regnen, obwohl noch kurz vorher die Sonne geschienen hatte. Zum Glück bestand unsere Gruppe aus tüchtigen Pfadis, die im Nu ein Blachenzelt aufgespannt hatten. Auch das Feuer hat es knapp noch geschafft, sich im Regen zu entflammen, und so konnten wir vor dem Rückweg zum Pfadiheim noch ein paar Marshmallows genießen.

Zum Glück begann es zu regnen, denn genau das gab uns den Hinweis, den wir brauchten: Das Wasser, das von Kakmanns Pferd herunterlief, war ganz schwarz! Das war also gar nicht seines, sondern eines unserer Pferde, welches er angemalt hatte!



Steps 2025

Von Taiga / Iris Beer

Im vergangenen Oktober fanden die Steps 2025 statt. Wir wurden von Bibi und Tina auf den Martinshof eingeladen, um da Reitferien zu machen. In drei Gruppen, die zeitversetzt starteten, sind die neun Pfadis voller Energie und Vorfreude am späteren Morgen losgezogen. Von Jegenstorf aus hat ihre Wanderung bei strömendem Regen begonnen. Bei den vielen Posten unterwegs haben die Pfadis ihr Wissen und Können gezeigt. Für diese Steps sind die Lernziele überarbeitet worden und die Testaufgaben wurden darauf abgestimmt und vereinheitlicht. Trotz einigen Umwegen, Regen und Dunkelheit haben alle Pfadis die Posten gefunden und sind um Mitternacht herum im Pfadiheim angekommen. Durchnässt, müde und stolz. Im Heim/Martinshof wurden sie mit warmem Apfelkuchen empfangen. Seltsam war, dass da gar keine Pferde waren, sondern nur Esel...



Am nächsten Morgen erhielten die Pfadis, die die erforderliche Punktzahl erreicht hatten, das Steps-Abzeichen. Bravo!



Kochen unter Aufsicht – das BafKA kennt keine Gnade

Von Fanta / Anouc Mohr

Das BafKA (Bundesamt für Kulinarische und gastronomische Angelegenheiten) und J+S (Jugend und Sport) haben uns die letzten Jahre auf die Finger geschaut und entschieden, eine grundlegende Inspektion unserer Küchenkünste durchzuführen. Sind unsere Skills nicht gut genug, müssten wir an einem Förderprogramm teilnehmen, ansonsten würden unsere J+S-Gelder gestrichen. Es hiess also ab in die Küche!!

Nach dem ersten Besuch des BafKA, welches im Auftrag von J&S zu uns kam haben sie festgestellt das unsere Küchenskills unzureichend sind und so haben wir an ihrem Förderprogramm teilgenommen. Wir wurden ins kalte Wasser geschmissen und mussten als erstes ohne weitere Anweisungen eine Focaccia backen. Ausserdem wurden wir auf verschiedene Mängel aufmerksam gemacht... Beispielsweise hatten wir alle weder Stahlkappenschuhe noch Küchentaugliche Kleidung.

Beim nächsten Besuch des BafKA standen die Kniggeeregeln sowie das Kochen eines Hauptgerichtes auf dem Programm. Wir lernten wie man einen Gast begrüsst und wie der Tisch richtig zu decken ist.

All diese Übungen sollten uns auf das Mamma Mutschi vorbereiten, dort sollten wir dann unsere endgültige Prüfung absolvieren. Das Kunstinteressierte BafKA – Mitglied forderte uns dazu auf Kunstwerke für diesen Event zu gestalten, denn Malen sei genau so eine Kunst wie Kochen.

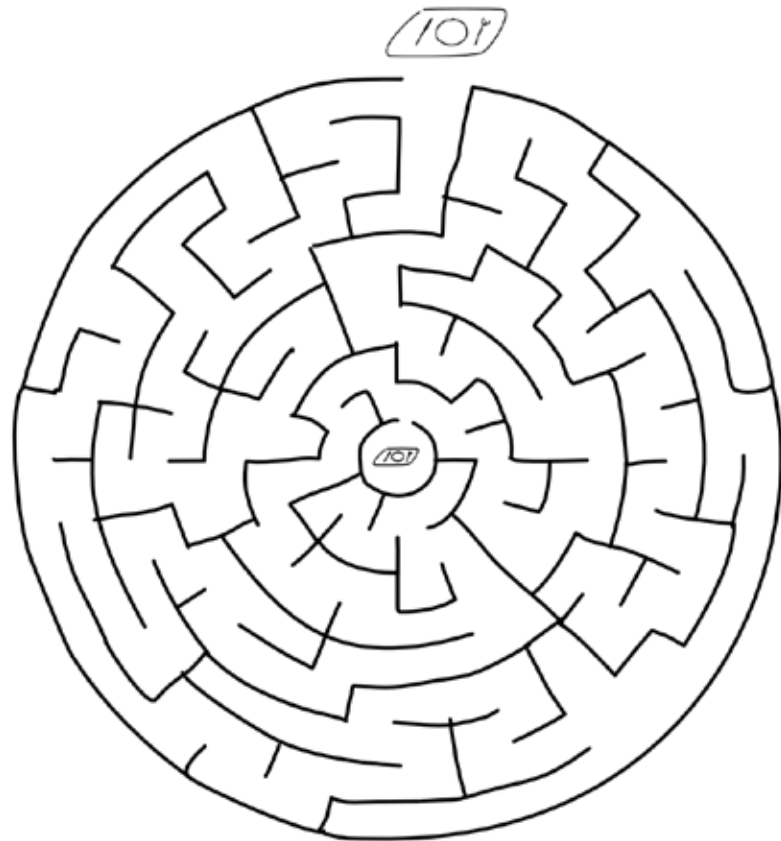


Unsere Fähnli hatten die Möglichkeit ein Dessert herauszusuchen und dieses dann vorzubereiten. So kam es dass, das unsere Fähnli Ninja Bobr und Allegra je ein Dessert präsentierten und wir dann in einer demokratischen Abstimmung das Tiramisu als Gewinner bestimmten.

Zum krönenden Abschluss kam dann das Mamma Mutschi. Wir konnten alles gelernte anwenden, und das mit Erfolg! Wir haben den ganzen Tag vorbereitet und dann am Abend unsere Türen für unsere Gäste geöffnet.

Servierparcours

Findest du den Weg in die Mitte?



Auflösung beider Rätsel auf der letzten Seite

Rätselecke

Von Athena / Sophie Kessler

Finde die Buchstaben heraus und füge sie zum Lösungswort zusammen.



1. Buchstabe



2. Buchstabe



3. Buchstabe



1. Buchstabe



3. Buchstabe



2. Buchstabe

Piostufe - Sparta

Von Sitlali / Flavia Wenger

Im Herbst waren die Pios fleissig am Geld verdienen für unser geplantes Auslands-lager in Slowenien. Dafür wurden viele Gläser Konfitüre und Sirup zubereitet und später am Bahnhof Bern bis auf das letzte Glas verkauft. Am Adventsmärit in Frauenbrunnen konnten die Besucher*innen an unserem Stand selbst Anzündwürfel basteln und Spiele spielen. Trotz der enormen Kälte hielten die Pios unseren Stand

am Laufen, nur der Tee war am Ende des Tages in der Tasse gefroren. Gegen Ende des Jahres feierten beide Abteilungen ihre Waldfeste und beendeten das Jahr mit der Vorfreude auf den Bezirksanlass im Januar. Dank vielen Gästen aus anderen Abteilungen, einem EB im Schnee und einem wunderbaren 3-Gänge-Menü wurde dieser Tag zu einer unvergesslichen Erinnerung.



Mit Blick auf die Zulassungsprüfung im Februar wurde die Zeit davor immer ernster, aber glücklicherweise konnte die Fasnacht in Schönbühl und ein gelungenes, selbst geplantes Weekend von den Pios die Stimmung etwas lockern. Auch gemeinsame Lernabende wurden genutzt, um sich auf die bevorstehende Prüfung vorzubereiten. Ganz herzliche Gratulation an alle die bestanden haben!

Natürlich ist auch dieses Jahr das Nähen der eigenen Sparta-Krawatte nicht vergessen gegangen, sodass eine weitere Tradition weitergeführt werden konnte, trotz des nervenzerreissenden Aufwands. Damit es den Pios nicht noch langweilig wurde mit alldem Lernen und Nähen, konnten sie zusammen mit der Pfadi Nünene und erfahrenen Begleiter*innen das Nidleloch erkunden gehen.

Mit Vorgeschmack auf das Au-La in Slowenien gab es Mitte März in Buchsi ein Mamma Mutschi Restaurant als Finanzaktion, wo Gäste mit schmackhaften Leckereien verpflegt wurden und sich an der Erwerbung der neusten und begehrtesten Kunst vergnügen konnten. Mit Ausblick auf die Futurakurse, einem sehr interessanten Auffahrtslager und zu guter Letzt dem Auslandslager freuen wir uns alle auf die kommende Zeit.





Roverstufe Aktivitäten im Winter 2025 & Frühling 2026

Von Swing / Tobias Feigenwinter

Am 11. Dezember trafen wir uns zum alljährlichen Glühwein-Trinken auf dem Weihnachtsmärit in Bern. Und wir durften bald feststellen: Die Preise sind Wucher. So zogen wir nach einem ersten Becher weiter ins Café Einstein, wo die Preise zwar nicht viel günstiger sind, wir aber immerhin ein lauschig warmes Plätzchen im oberen Stock erhielten. Der Zufall wollte es, dass wir unsere zweite Runde gleichzeitig mit einer anderen Gruppe bestellten und diese dann, nichts ahnenden, unsere Getränke auch zahlten. So konsumierten wir aufs Geschäftsbudget einer kleinen IT-Firma aus Bern. Die Pfadi Buchsi dankt!

Bald darauf fand das Winterfest statt, bei der die Roverstufe das Jahr an der Roverbar gemütlich ausklingen liess. Dort resümierten wir das Jahr 2025 in den Chroniken der Pfadi Buchsi. Der neuste Eintrag lautet:

2025 startete mit zwei traurigen Nachrichten: Tank (31.12.2024) und Mani (29.12.2024) sind verstorben. Das Böxli, welches das Heimverschönerungskomitee 2023 kaufte, ist schon wieder geklaut worden. Wiederum hatten wir Wasser im Keller, sogar die Feuerwehr musste vorbeikommen. Es fand das erste Mal ein Winterfest anstatt einer Waldweihnacht statt.

Im Januar lud uns dann Martin Scorsese auf einen wilden Ritt ein durch die New Yorker Mafiaszene. «Goodfellas» ist ein epischer Gangsterfilm mit einer zugegebenermassen manchmal auch etwas anstrengenden Pace. Die Schauspielleistung, Kameraführung und vor allem die Dialoge wussten jedoch zu überzeugen. Mein Verdikt: 8/10, would recommend.



Am 12. April lockten uns dann folgende Worte in die Adventure Arena in Mamis-haus: «Hier erlebst du eine reale Spielumgebung, eine Spielform welche das Beste aus mehreren Spielwelten miteinander verbindet. Real Life Gaming der Superlative!» Das liessen wir uns nicht entgehen! Am Sonntagmorgen früh standen wir also auf der Matte und spielten uns durch die 19 Action-Räume. Von «Rumble in the Box» träumen wohl heute noch so einige, also eher Albträume. Wir hatten auf jeden Fall viel Spass und danach auch einiges zu diskutieren in Brachers Buurestübli.



Bösi Zunge bhaupte, dass...

Bösi Zunge isch die offizielli Grüchtechuchi vor Pfadi Buchsi

- am Mamma Mutschi weder dr Bachofe no dr Chochherd im Heim funktioniert hei
- d Pfadistufe TN mit de Stahlchappeschue me Umfäu hei bout aus ohni
- der Kairo nur chrummi Bohrer het
- der Fjäril sini ganzi Familie id Pfadi bringt
- d Routeplanig vom Frässpäckli bringe komplexer isch aus e Hike z plane
- mer ke Aquapark me im grosse Rum hei
- der Thinking Day z Grinduwaud stattgfunde het
- dr Quartalsplanigshöck vor Pfadistufe so längwilig gsi isch, dass 75% vo de awäsende Leitpersone ab em Summer nümme düe leite
- d Pfadis, wenn mir 2 Millione Franke fürnes Lager hätte, jede Tag würde usschlafe
- d Muffin neuu Zitronen trinkt, wesi vercheutet isch
- dr Kairo nid cha rappe ohni Beat
- dr Fjäril nid sini Täg het
- d Origami 2 Pack Chips zum Zmorge isst
- dr Omega sini Huusbar eifach im Pfadiheim het glah
- es es Save the Date git füre Hühnervortrag vo Kairo & Milori: 22.04.2028
- dr Orca angerne Lüt d Kravatte chlauet undse im Pfadiheim ufhängt
- dr Omega ds neue Stufemodell mega guet fingt
- dr Twix früecher Raider het gheisse
- dr Dobby und d Foxy nid hei wei
- weme z Eigäub vom Eiwiss cha trenne, me när bache cha
- e Teelöffu und e Kaffeelöffu NID z gliche si!
- d Muffin tröimt het, si sig schwanger
- d Merida zwöi mau im Jahr Geburtstag het u drum eigentläch gar nid 28i sondern 7ni isch
- sech im Nidleloch fougendi Konversation abgspiut het:
Luce: ds isch wi nä grossi Boulderhalle
Sial: Ja, aber leider ohni WLAN
- es schad isch, dassmer ke Teppich-Bode hei im Pfadiheim, wiu so chönntme d Äs-sensräste eifach a Bode wüsche
- d Meru äüä nie mitem Sial ire WG mit Teppich-Bode wohne wird



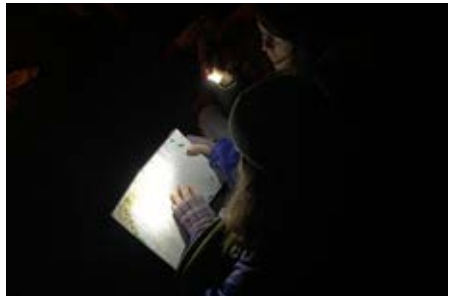
Bildergalerie



Neue Statuten an der ausserordentlichen HV



Gemütliches Beisammensein am Winterfest



Lieder singen am Winterfest



Zum Verzweifeln: Der Raum «Rumble in the Box»



26 Pios im Nidleloch



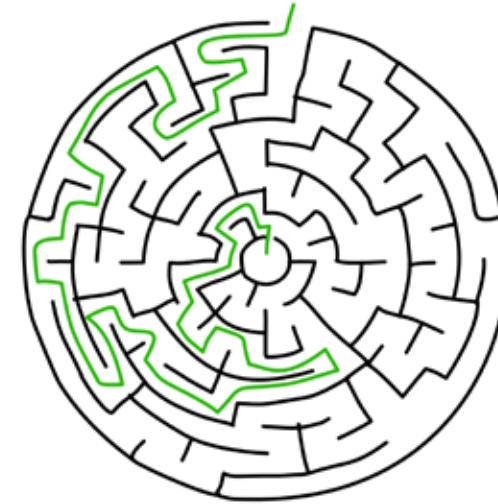
Servierparcours im Mamamutschi-Quartal



Beeri-Tiramisu, jummie!

Auflösung Rätsel

S. 18: Servierparcours



S. 19: Lösungswort = Wölfl

1. Wald 1
2. Möwe 2
3. Zelt 3
4. Flasche 1
5. Tulpe 3
6. Birne 2

**Pfadiheime -
ein Gewinn!
So oder so!**

Pfadigründer **Robert Baden-Powell** erkannte bereits vor 100 Jahren die grosse Bedeutung der Pfadiheime: „...Das beste Mittel gegen eine schlechte Umgebung ist natürlich ihr Ersatz durch eine gute. Dies wird am besten im **Pfadfinderheim** und im Lager erreicht.“

Wir fördern die Berner Pfadiheime - Konferenz Berner Pfadiheime mit Unterstützung von **SWISSLOS**

Lotteriefonds
Kanton Bern



www.kbph.ch

HIER SPIELT DAS LEBEN

